

Paolo Fantin

Bühnenbild *La traviata*

Paolo Fantin studierte Bühnenbild und Bühnentechnik an der Akademie der Bildenden Künste in Venedig. Er ist sowohl im Opern- als auch im Sprechtheaterbereich tätig. 2004 arbeitete er erstmals mit Damiano Michieletto bei Brittens *Il piccolo spazzacamino* zusammen, seitdem entstehen regelmäßig gemeinsame Projekte.

Fantin wurde zweimal mit dem Abbiati-Preis ausgezeichnet: 2011 für seine Bühnenbilder zu *Madame Butterfly* in Turin, *Sigismondo* beim Rossini Opera Festival in Pesaro und *Don Giovanni* in Venedig sowie 2018 für die beste Inszenierung von *La damnation de Faust* in Rom.

Die Bühnenbilder für zwei Filmprojekte von Damiano Michieletto wurden von Paolo Fantin entworfen: *Rigoletto*, präsentiert beim Filmfestival in Rom, und *Gianni Schicchi*, präsentiert beim Filmfestival in Turin; beide Produktionen wurden von der RAI ausgestrahlt.

Für *Animal Farm* an der Wiener Staatsoper erhielten Paolo Fantin und Klaus Bruns den Österreichischen Musiktheaterpreis 2025 in der Kategorie Beste Ausstattung. 2025 wurde er mit dem International Opera Award als bester Bühnenbildner ausgezeichnet. Zudem war er Produktionsdesigner der Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele Milano–Cortina 2026.

Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen *Messias* an der Komischen Oper Berlin, *La fille du régiment* an der Bayerischen Staatsoper, *Die Verlobung im Kloster* am MusikTheater an der Wien, *Il nome della rosa* am Teatro alla Scala in Mailand sowie *Lohengrin* und *West Side Story* am Teatro dell'Opera di Roma. Für *La traviata* auf der Seebühne kreiert er erstmals ein Bühnenbild für die Bregenzer Festspiele.